

VERBUNDPROJEKT PRIDE

WERTSCHÖPFUNGSTRANSparenZ UND WERTSCHÄTZUNG ALS INNOVATIONSRESSOURCEN FÜR DEN DIENSTLEISTUNGSBEREICH

TEILPROJEKT DEGUSSA



DIE INNOVATION DES WORKSITE BANKING

Neue Formen der Anerkennungskommunikation im Finanzdienstleistungsbereich

Das Vorhaben arbeitet die zentralen aus dem Geschäftsmodell der Degussa-Bank ableitbaren Dimensionen von Dienstleistungsinnovation heraus. Dabei spielt die Frage nach dem Wandel des Verhältnisses von Wertschöpfung und Anerkennung eine zentrale Rolle. Die Abschaffung der mittleren Führungsebene, eine funktions- und statusunabhängige Aufforderung der Mitarbeiter/-innen zur aktiven Teilnahme und Mitgestaltung von Prozessen, die Entwicklung dynamischer Netzwerkstrukturen sowie die Entwicklung von neuen gestaltungsrelevanten Funktionsrollen sollen Innovationsoffenheit sicherstellen. Daraus resultieren eine starke Betonung individueller Gestaltungschancen und -erwartungen seitens der Mitarbeiter/-innen und neue Anforderungen an die betriebliche Anerkennungsordnung.

Degussa Bank GmbH

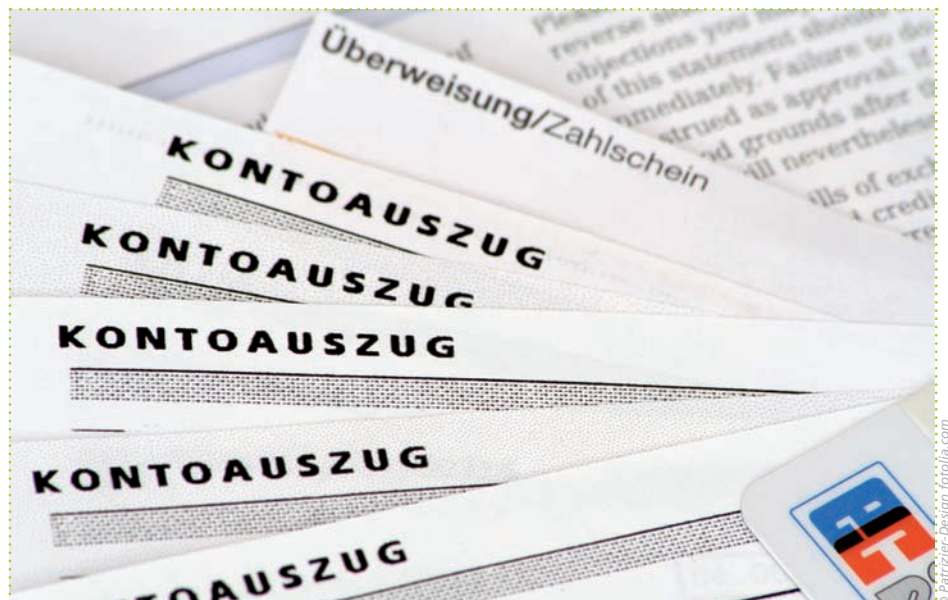
Theodor-Heuss-Alle 74
60486 Frankfurt am Main

Ansprechpartner

Dr. Peter Zernitz
peter.zernitz@degussa-bank.de

Wissenschaftliche Begleitung
Institut für Sozialforschung an der
Goethe Universität Frankfurt (IfS)

Dr. Christiane Schnell
Telefon +49 69 798-25428
ch.schnell@em.uni-frankfurt.de





© Fatman Fotolia.com

Vorgehen

Aufgabe der Begleitforschung ist es, zentrale organisationale und personale Dimensionen des Innovationsprozesses der Degussa Bank ebenso wie mögliche Barrieren auf der Grundlage einer mit Strukturanalysen und Expertengesprächen vorbereiteten ethnographischen Forschungsstrategie herauszuarbeiten. Forschungsleitend wird die These verfolgt, dass die Umsetzung des Worksite Banking Geschäftsmodells neue Formen von Anerkennung sowohl voraussetzt als auch prozessual hervorbringt. Es wird ersichtlich, dass diese die Voraussetzung bilden für eine breite, aktive Einbindung der Beschäftigten in den Entwicklungs- und Innovationsprozess.

Erste Ergebnisse

Bislang wurde das neue Geschäftsmodell im Rahmen der besonderen Unternehmensentwicklung der Degussa Bank entwickelt und als Neustrukturierung des traditionellen Wertschöpfungsprozesses im Retailbanking beschrieben. Die individuelle (Neu-) Positionierung innerhalb des Wertschöpfungsprozesses sowie die Herausbildung eines neuen Professionalitätskonzepts (Worksite-Banker), das individuelle und organisationale Entwicklung produktiv verknüpft, wurden als wesentliche Aspekte der Einbindung von Mitarbeiter/-innen in den Innovationsprozess herausgearbeitet.

Ausblick

Die im Rahmen des Projekts durchgeführten PE/OE-Maßnahmen werden im Hinblick auf die erfolgreiche Weiterentwicklung des Geschäftsmodells sowie der betrieblichen Anerkennungsordnung erprobt und mit Hilfe der Befunde der Begleitforschung überprüft und modifiziert.

Förderkennzeichen

01FB08039

PRIDE

Gelingt es, für den Wert der qualifizierten Dienstleistungsarbeit ein ähnliches Bewusstsein zu schaffen wie für die industrielle Facharbeit, so wird die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft spürbar gestärkt. Von dieser These geht das Verbundprojekt PRIDE »Wertschöpfungstransparenz und Wertschätzung als Innovationsressourcen für den Dienstleistungsbereich« aus. Ziel des im Rahmen des Förderschwerpunkts »Dienstleistungsqualität durch professionelle Arbeit« geförderten Vorhabens ist es, die Wechselwirkungen zwischen Wertschöpfung, Wertschätzung, Stolz und Anerkennung bei Dienstleistungstätigkeiten aufzudecken und, basierend auf wissenschaftlichen Studien und betrieblichen Erprobungen, zur Etablierung eines neuen Leitbilds der Dienstleistungsfacharbeit beizutragen.

